

Medieninformation

Niederweningen, 13. März 2007

Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz

Gutes Geschäftsjahr 2006

Bucher Industries blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. 200 Jahre nachdem Heinrich Bucher-Weiss mit dem Betrieb der Schmiede im Weiler Murzeln in Niederweningen den Grundstein zum Unternehmen Bucher legte, überschritt der Konzern mit einem Umsatz von CHF 2 087 Mio. erstmals die Zweimilliardengrenze und erzielte ein Wachstum von 7%, akquisitionsbereinigt 5%. Der Auftragseingang übertraf den Vorjahreswert um 11% und betrug CHF 2 163 Mio. Restrukturierungskosten und Wertberichtigungen von insgesamt CHF 34 Mio. konnten mehr als aufgefangen werden. Das Betriebsergebnis von CHF 124 Mio. stieg um 5% und das Konzernergebnis von CHF 96 Mio. um 11%.

Freundliches Marktumfeld

Die Märkte von Bucher Industries zeigten sich wie im Vorjahr insgesamt freundlich. Einzig bei den Landmaschinen sowie Wein- und Fruchtsaftproduktionsanlagen war das Umfeld verhalten. Gestiegene Preise für Rohmaterialien und Energie konnten weitgehend kompensiert werden. Der positive Effekt des erstarkten Euro glich die Schwäche des US-Dollars mehr als aus.

Umsatz über zwei Milliarden

Der Umsatz von Bucher Industries stieg im Berichtsjahr um 7.1% auf CHF 2 087.1 Mio. und überschritt das erste Mal in der 200-jährigen Geschichte des Konzerns die Zweimilliardengrenze. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 5.6%, akquisitions- und deinvestitionsbereinigt 5.1%. Der Auftragseingang nahm um 11.1% auf CHF 2 163.3 Mio. und der Auftragsbestand um 15.6% auf CHF 605.2 Mio. zu. Das Betriebsergebnis war mit Kosten für Restrukturier-

ungen bei Kuhn Group und Emhart Glass von rund CHF 25 Mio. und Wertberichtigungen von rund CHF 9 Mio. bei Kuhn Metasa in Brasilien belastet. Trotzdem konnte das Betriebsergebnis um 5.0% auf CHF 123.7 Mio. verbessert werden. Die hohe Auslastung der Kapazitäten sowie die laufend umgesetzten Massnahmen zur Effizienzsteigerung waren die Hauptgründe für dieses erfreuliche Ergebnis. Mit dem Finanzergebnis von CHF 12.9 Mio. und einem Steueraufwand von CHF 41.1 Mio. steigerte Bucher Industries das Konzernergebnis um 10.9% auf CHF 95.5 Mio.

Das Eigenkapital nahm um CHF 86.0 Mio. auf CHF 724.5 Mio. zu und die Eigenkapitalquote stieg von 38.1% auf 39.4%. Am Ende des Berichtsjahres betrug die Nettoliquidität CHF 173.1 Mio. und lag um CHF 104.1 Mio. über dem Vorjahreswert. Der betriebliche Free Cashflow nahm gegenüber dem Vorjahr um 63.8% zu und erreichte CHF 101.2 Mio. Bucher Industries beschäftigte am Jahresende 6 775 Mitarbeitende in 29 Ländern. Dies entspricht einer Abnahme um 1.4%.

Divisionen

Kuhn Group erzielte mit spezialisierten Landmaschinen einen Umsatz von CHF 778.7 Mio. Die Zunahme in Schweizer Franken betrug 0.1%. In Lokalwährungen resultierte eine Abnahme von 1.6%. In Zentral- und Osteuropa blieb die Nachfrage rege, während in Westeuropa, mit Ausnahme von Deutschland, positive Impulse weitgehend fehlten. In Brasilien erreichte die Agrarkrise die Talsohle und das Geschäftsvolumen gab nochmals deutlich nach. Der Auftragseingang konnte um 6.4% auf CHF 805.5 Mio. gesteigert werden. Die Schliessung des Werks von Kuhn Nodet in Frankreich mit Verlagerung der Produktion verursachte einmalige Kosten von rund CHF 20 Mio. Zudem wurden Patent- und Markenrechte in Brasilien um CHF 9.2 Mio. wertberichtigt. Diese Belastungen waren Ursache für den Rückgang des Betriebsergebnisses um CHF 23.4 Mio. auf CHF 41.6 Mio. Für 2007 erwartet Kuhn Group eine leichte Umsatzzunahme und ein deutlich verbessertes Betriebsergebnis.

Bucher Municipal steigerte den Umsatz mit Kommunalfahrzeugen um 22.9%, akquisitionsbereinigt um 11.4% auf CHF 537.0 Mio. Das erfreuliche organische Wachstum betrug 10.5% und basierte auf einer deutlichen Marktbelebung und mehreren Grossaufträgen für Kehrfahrzeuge und Flughafengeräte. Der Auftragseingang übertraf mit CHF 536.3 Mio. den Vorjahreswert um 18.9% und das Betriebsergebnis legte über 50% von CHF 18.2 Mio. auf CHF 28.9 Mio. zu. Bucher Municipal verkaufte im Berichtsjahr die Komponentenfertigung in Niederweningen, Schweiz, sowie im laufenden Jahr das Geschäft mit Mehrzweckfahrzeugen der Bucher Schörling in Italien. Die verkauften Aktivitäten führen im laufenden Jahr zu einer Umsatzreduktion von rund CHF 35 Mio. Für 2007 erwartet die Division auf devestitionsbereinigter Basis einen Umsatz und ein Betriebsergebnis in der Grössenordnung des Vorjahres.

Bucher Process erzielte einen um 1.7% tieferen Umsatz von CHF 140.0 Mio. Der Auftragszugang hingegen betrug CHF 151.6 Mio. und lag um 2.2% über dem Vorjahr. In Frankreich, dem wichtigsten Absatzmarkt für Weinproduktionsanlagen, ging die Nachfrage um 15% zurück. Insgesamt blieb das Geschäftsvolumen mit Wein- und Fruchtsaftanlagen jedoch praktisch stabil, während die Trocknungstechnik einen Rückgang verzeichnete. Trotzdem gelang es der Division, das Betriebsergebnis um 27.4% auf CHF 10.7 Mio. zu verbessern. Für 2007 erwartet Bucher Process eine Umsatzzunahme und ein höheres Betriebsergebnis.

Bucher Hydraulics setzte die erfreuliche Geschäftsentwicklung dank der guten Nachfrage in fast allen Abnehmermärkten fort. Der Umsatz stieg um 14.5% auf CHF 307.7 Mio. Der Auftragseingang erhöhte sich um 19.8% auf CHF 315.8 Mio. Mit CHF 38.7 Mio. konnte das Betriebsergebnis nochmals massiv um 44.9% gesteigert werden, davon gingen CHF 2.8 Mio. auf den Verkauf nicht konsolidierter Beteiligungen zurück. Das anhaltend hohe Auftragsvolumen lastete die Kapazitäten maximal aus und trug massgeblich zur guten Geschäftsentwicklung bei. Insgesamt erwartet die Division für 2007 eine weitere Steigerung des Umsatzes und ein Betriebsergebnis auf Niveau des Vorjahres.

Emhart Glass erzielte mit Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Glasbehältern einen Umsatz von CHF 331.5 Mio. und übertraf damit den hohen, durch Grossaufträge gekennzeichneten Vorjahreswert um 3.2%. Der Auftragseingang betrug CHF 353.9 Mio. und lag 12.0% über dem Vorjahr. Zu diesem erfreulichen Geschäftsgang trugen alle Produktgruppen bei und die Division konnte ihre Marktanteile erhöhen. Das Betriebsergebnis von Emhart Glass stieg um 40.4% auf CHF 23.3 Mio., obwohl es mit Kosten von rund CHF 5 Mio. für die Verlagerung der Produktionsaktivitäten von Neuss in Deutschland nach Schweden und in die USA belastet war. Im Januar 2007 kaufte die Division den amerikanischen Hersteller von Inspektionsmaschinen ICS/Inex. Aufgrund der guten Marktaussichten und dieser Akquisition erwartet Emhart Glass für 2007 einen höheren Umsatz und ein verbessertes Betriebsergebnis.

Ausblick 2007 Bucher Industries erwartet im laufenden Jahr ein Andauern des konjunkturell freundlichen Umfelds mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Geschäftsfeldern. Unter Annahme stabiler Wechselkurse erwarten wir insgesamt eine weitere Zunahme des Umsatzes sowie eine Verbesserung des Betriebs- und Konzernergebnisses.

Dividende Unter Berücksichtigung des guten Konzernergebnisses schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 12. April 2007 eine erhöhte Dividende von CHF 2.50 pro Namenaktie vor. Die Vorjahresdividende betrug CHF 2.10. Dieser Antrag entspricht einer Ausschüttungsquote von 27.7%.

Generalversammlung Die Generalversammlung findet am 12. April 2007 um 16.00 Uhr im Mövenpick Hotel in Regensdorf statt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Anita Hauser als neues Mitglied für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat zu wählen und die bisherigen Mitglieder Thomas W. Bechtler und Rolf Broglie für eine weitere Amtsperiode wiederzuwählen.

Der Geschäftsbericht von Bucher Industries ist ab heute im Internet unter www.bucherind.com und als Vorabdruck für die Teilnehmer der Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz verfügbar. Er steht in gedruckter Form am 16. März 2007 zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zur Verfügung.

Bucher Industries feiert im Jahr 2007 das 200-jährige Jubiläum der Erfolgsgeschichte von der Schmiede zum weltweit tätigen Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die heutigen Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft, Hydraulikkomponenten sowie Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SWX: BUCN).

Kontakt

Philip Mosimann, CEO

Roger Baillod, CFO

Telefon +41 44 857 22 07

e-mail: info@bucherind.com

www.bucherind.com

Beilage: Kennzahlen des Konzerns; Konzernbilanz 2006

Kennzahlen des Konzerns

CHF Mio.	2006	2005	Veränderung in %	
				währungs-, akquisitions- und devestitions- bereinigt
Auftragseingang	2 163.3	1 946.6	+11.1	+7.4
Nettoumsatz	2 087.1	1 948.3	+7.1	+3.6
Auftragsbestand	605.2	523.7	+15.6	+13.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	184.6	166.4	+10.9	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.8%</i>	<i>8.5%</i>		
Betriebsergebnis (EBIT)	123.7	117.8	+5.0	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>5.9%</i>	<i>6.0%</i>		
Finanzergebnis	12.9	3.3	+290.9	
Ertragssteuern	-41.1	-35.0	+17.4	
Konzernergebnis	95.5	86.1	+10.9	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>4.6%</i>	<i>4.4%</i>		
Gewinn pro Aktie in CHF	9.55	8.70	+9.8	
Personalbestand am Jahresende	6 775	6 874	-1.4	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	6 882	6 836	+0.7	

Konzernbilanz per 31. Dezember 2006

CHF Mio.	2006	%	2005	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	317.0	17.2	216.1	12.9
Wertschriften	128.5	7.0	131.9	7.9
Forderungen	518.5	28.2	451.2	26.9
Vorräte	460.7	25.0	454.0	27.1
Anlagevermögen	415.0	22.6	421.6	25.2
Total Aktiven	1 839.7	100.0	1 674.8	100.0
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	896.4	48.7	718.1	42.9
Langfristige Verbindlichkeiten	218.8	11.9	318.2	19.0
Eigenkapital	724.5	39.4	638.5	38.1
Total Passiven	1 839.7	100.0	1 674.8	100.0